Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1838

4.4.1838 (No. 27)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408241

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 27. den 4. April 1838.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs höchster Genehmigung wird zur öffentlichen Kunde gebracht:

Das Chausseegeld bei den Barrieren auf den Straßen zwischen Oldenburg und Damme, und zwischen Oldenburg und Varel, imgleichen zu Moorhausen, soll vom ersten Mai 1838. an nach folgender Taxe gehoben werden.

1) Für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk zwei Grote.
2) Für ein Reitpferd . . . . . zwei Grote.
3) Für nicht angespannte Zugthiere, für Hand- oder Koppelpferde, für Esel, Hornvieh, Füllen à Stück . . ein Groten.
   Für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nicht bezahlt.
4) Für jedes angespannte Zugthier vor Frachtwagen, welche mit mehr als zwei Pferden bespannt sind und vor allen Frachtkarren, imgleichen vor mehreren zusammengekoppelten beladenen Wagen, wenn nämlich der zweite ꝛc. nicht etwa ganz ledig ist drei Grote.

Das Chausseegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münzsorte zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Die Erheber sind ermächtigt, diejenigen Münzsorten, welche bei der Herrschaftlichen Casse nicht angenommen werden, zurückzuweisen.

Wer das Chausseegeld defraudirt, wird von dem Amte, mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, policeilich bestraft.

Oldenburg, den 29. März 1838.

Mutzenbecher.

Erdmann.

### Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Weyl. Stulken zu Aschwege resp. dessen Erben, als: Joh. Diedr. Stulken, Brunke Stulken, Gesche Stulken, Lena Stulken und die Wittwe des weyl. Joh. Stulken, Gesche geb. Stulken, daselbst, haben nachbenannte Grundstücke verkauft:

A. im April 1836., der seitdem verstorbene Joh. Stulken selbst seine auf dem Altenkampe auf Gründen des Guts Eyhausen belegene Köterei, bestehend in einem Hause, Speicher, den beim Hause belegenen Gärten und Kampe, einem im Findlande belegenen Moorkampe, 3 Gräber und 1 Manns- und 1 Frauenstand in der Zwischenahner Kirche an den Miteonvocanten Brunke Stulken;

B. die gedachten Erben des weyl. Joh. Stulken:
   a. einen am Damm hinter dem sog. Triangel bei Ohrwege belegenen 2 Jück 136 □R. großen sog. Neuenplacken an den Hausmann Johann Wittjen zu Ohrwege.
   b. den südlichen Antheil von der zum Altenkamp belegenen sog. ersten Ovelgönne, welche von ihrem Erblasser gemeinschaftlich mit Ant. Schnittker zum Altenkamp im J. 1801. von weyl. Joh. Berend Johanns zu Eyhausen Kindern angekauft und demnächst unter beiden Käufern getheilt worden ist, und zwar so, wie derselbe jetzt in einer Größe von etwa 4—5 Jück befriedigt ist, an den Schenkwirth Johann Albrecht Hinrich Weber zu Zwischenahn.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 22. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Mai 1838.

Oldenburg, den 16. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Helmerich Hayen, Hausmann zu Dalsper, hat angezeigt, es sey ein am 18. Febr. 1783. von dem Köter Eilert Hasewinkel zu Eckfleth an den Hausmann Albert Büsing sen. auf die Summe von 100 ℔ Gold ausgestellter, am 20. Mai 1783. ingrossirter Wechsel nebst Ingrossat. Document und Renovations-Bordereau vom 10. Aug. 1812., so wie ferner ein von demselben an denselben am 5. Mai 1804. auf die Summe von 30 ℔ Gold ausgestellter und am 17. Mai 1805. ingrossirter Wechsel verloren gegangen, und sey er durch Erbgang und Ehestiftung der rechtmäßige Inhaber der in diesen Documenten befaßten Ansprüche geworden. Zugleich hat derselbe deshalb um Erlassung der erforderlichen Edictalen gebeten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die obgedachten Documente Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 22. Mai 1838. bei Strafe, daß sie sonst ihrer Ansprüche für verlustig, und die Urkunden für mortificirt erklärt werden sollen, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Mai 1838.

Oldenburg, den 15. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Es haben 1) Joh. Reinh. Addicks zu Oldenbrok, 2) die Ehefrau Catharine Hedden geb. Addicks zum Morgenlande, 3) die Ehefrau Magdalene Sophie Boog geb. Addicks zu Oldenbrok, 4) Gerh. Addicks daselbst und 5) die Vormünder über die minderjährige Anna Marg. Addicks zu Oldenbrok, J. R. Büsing und J. H. Büsing daselbst, ihr zu Elsfleth an der Steinstraße belegenes, im J. 1823. in Zesterfleth Concurse käuflich erstandenes, Haus nebst Garten und Schweinekofen an den Bäcker Joh. Hinr. Zesterfleth und dessen Ehefrau geb. Biet daselbst verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 22. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Mai 1838.

Oldenburg, den 21. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Auf Antrag des Hausmanns Joh. Hinrichs zu Oldenbrok werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. Juni 1829. verstorbenen Hausmanns Johann Hinrichs zu Oldenbrok Altendorf und der am 27. Aug. 1827. verstorbenen Ehefrau desselben, Grete geb. Battermann, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 22. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Mai 1838.

Oldenburg, den 21. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

## Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Renke Backhaus zu Zetel, wegen Unfähigkeit zur Verwaltung seines Vermögens unter Curatel gestellt worden, und daß daher nur mit Zuziehung der ihm bereits beigeordneten Curatoren rechtsgültig mit ihm contrahirt werden kann.

Neuenburg, den 21. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen wegen verschiedener von dem Vormunde über weyl. Friedrich Tietjen zu Jaderberge Kinder, dem Hausmann Johann Friedrich Feldtange zum Jaderkreuzmoor an den Heuermann Johann Diedrich Stulken zu Conneforde. jetzt zu Wapeldorf, verkaufter, zu Wapeldorf, resp. im Oringenburger Moor, belegener Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich, den untern 17. Janr. d. J. erlassenen Proclamen gemäß, in dem auf den 12. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen hieselbst nicht gemeldet haben, solcher für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 28. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Laut amtlicher Urkunde vom 2. Aug. 1837. haben durch Erbvergleich und Uebertragung nicht allein des im vorigen Jahre verstorbenen Hausmanns Eilerd Fuhrken zu Schweiburg Wittwe Metta Margarete geb. Bargmann daselbst und dessen jüngster Sohn Christian Fuhrken allda auf alle und jede Ansprüche an den Nachlaß ihres weyl. Ehemannes resp. Vaters des verstorbenen Hausmanns Eilerd Fuhrken in Schweiburg zu Gunsten ihres ältesten Sohnes resp. einzigen Bruders Eilerd Fuhrken daselbst, dergestalt Verzicht geleistet, daß Letzterer den ganzen vorgedachten Nachlaß, solcher bestehe worin er wolle, von Stunde an zum Allein-Eigenthum überkommen hat, sondern es hat auch überdies die Wittwe des weyl. Hausmanns Eilerd Fuhrken von Stunde an ihr sämmtliches be- und unbewegliches

Landesbibliothek Oldenburg

Vermögen bis auf einige, im Contracte ausdrücklich vorbehaltene Gegenstände, ihrem ältesten Sohne Eilerd Fuhrken zum sofortigen Eigenthum übertragen, und dabei des Letztern Bruder, Christian Fuhrken, auf alle Erbansprüche hinsichtlich dieses übertragenen mütterlichen Vermögens ebenfalls verzichtet. Dagegen hat aber Eilerd Fuhrken, welcher alle auf dem Nachlasse seines weyl. Vaters haftende Schulden, so wie auch die sämmtlichen Schulden seiner Mutter übernimmt, sowohl seiner Mutter eine bestimmte Summe Geldes und auf deren Lebenszeit einen gewissen Altentheil, als auch seinem Bruder Christian Fuhrken eine Aversional-Abfindungs-Summe in Gelde ausgelobt.

Auf des Eilert Fuhrken Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den vorerwähnten Erbvergleich sammt Uebertragung etwas einzuwenden, oder an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Eilerd Fuhrken zu Schweiburg und dessen Wittwe oder deren Vermögen, insonderheit auch an die zu diesem Vermögen und jenem Nachlasse gehörigen Bauen und Köterei und sonstigen Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14 Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen nachbenannte Pöste, nämlich 1) alles und jedes, was des weyl. Eilerd Fuhrken Wittwe und dessen jüngster Sohn Christian Fuhrken sich in dem amtlichen Erbengleiche und Uebertragungs-Concracte vom 2. Aug. 1837. vorbehalten und ausbedungen haben; ferner 2) die auf weyl. Hausmanns Eilerd Fuhrken zu Schweiburg oder dessen Ehefrau und nunmehrige Wittwe ingrossirten Forderungen an Hauptgeld und desfallsigen Zinsen, jedoch nur in Betreff nachbenannter ingrossirter Gläubiger, als a) weyl. Pastors Gramberg Kinder Vormund, nunmehr Frau Assessorin König in Neuenburg, b) Demoiselle Biermann, jetzt Frau Docterin Meyer in Varel, c) Herr Doctor Meyer daselbst, früher weyl. Joh. Conrad Renken Kinder allda, d) Joh. Lange zum Jaderkreuzmoor, jetzt dessen Erben und e) Hinrich Thyen zu Hohelucht, nicht profitirt zu werden, indem solche als angegeben betrachtet werden sollen. Präclusivdecret 16. Mai 1838.

Neuenburg, den 18. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Concurssachen wider Hermann Friedrich Pundt zu Seefelderausseudeich, werden die Concursgläubiger, welche zur Zeit nicht durch Anwälde vertreten sind, hiedurch aufgefordert, sich in termino den 12. May d. J. zu erklären, ob sie dem Cridar die jura et actiones wider überlassen wollen, bei Strafe der anzunehmenden Einwilligung.

Ovelgönne, den 21. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Concurssachen des Gläubiger, des Conrad Diedrich Arfmann zu Stollhamm, werden diejenigen Gläubiger, welche in Folge der unterm 30. Januar d. J. erlassenen Bekanntmachung in termino 16. März d. J. zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen Anwald ad acta concursus nicht bestellt haben, als auf jegliche Ansprüche an die Concursmasse verzichtend erklärt.

Ovelgönne, den 18. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Wider die Ehefrau des Schneiders Gerd Böning zu Esenshamm, geb. Müller, ist am 7. März 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 9. Mai. 2) Liquidation 20. Jun. 3) Prioritätsurtheil 5. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Octbr. 1838.

Ovelgönne, den 24. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen über den Verkauf der Brinksitzerei des Johann Eßmann zu Adelheide an Hermann Würdemann daselbst, ist, auf Antrag des Verkäufers, ein Termin zur Liquidation der profitirten Forderungen auf den 24. April d. J. angesetzt, wozu sämmtliche Profitenten hiemit, bei Strafe der Präclusion, citirt werden, und ihnen zugleich aufgegeben wird, spätestens zum 14. April d. J. über ihre Angaben die vorhandenen Original-Documente, resp. specificirte Rechnungen, so weit es bei der Angabe nicht etwa schon geschehen ist, einzureichen und im Liquidationstermin einen Anwald ad acta zu legitimiren.

Delmenhorst, den 27. März 1838.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

12) In Untersuchungssachen
wider
1) Friederich Klatte und

Landesbibliothek Oldenburg

2) Wilhelm Windhaus

beide zu Klein-Roscharden, wegen Mißhandlung des Gerh. Hagen,

wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß durch ein vom hiesigen Landgerichte als Civilstrafgericht am 16. März a. c. publicirtes und in Rechtskraft getretenes Urtheil:

1) der Inculpat Friederich Klatte, wegen Verwundung des Gerhard Hagen mit einem zerbrochenen Glase, nach Inhalt der Artikel 373. 374. 115. 99. V. VI. und 32. n. 1. und 3. des Strafgesetzbuchs zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten, geschärft den letzten Monat durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern, so wie durch Bekanntmachung des Urtheils in den Oldenburgischen Anzeigen; und

2) Wilhelm Windhaus wegen Mißhandlung des Hagen, jedoch ohne Waffen, nach Inhalt der Artikel 372. ꝛc. zu einer Gefängnißstrafe von vier Wochen ebenfalls geschärft durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern und durch Bekanntmachung in den inländischen Anzeigen condemnirt worden ist, mit Verurtheilung eines Jeden in die Hälfte der Kosten und event. in solidum.

Cloppenburg, den 17. März 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

## Jeversches Landgericht.

13) Nachdem des Schönfärber Heinemann Moses Güldner hieselbst bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt ist, so wird Termin auf den 3. Mai 1838. angesetzt, in welchem diejenigen, welche das Concurs-Verfahren fortsetzen wollen, deshalbige Anträge vorzubringen haben, unter der Verwarnung, daß sonst der Concurs wieder aufgehoben werden soll.

Jever, den 22. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

14) Laut Contracts v. 26. Janr. 1838. kaufte der Rechnungssteller Florenz Ziegfeld zu Jever von dem Kaufmann Berend Dirks zum Tettenser-Oesterdeiche, das diesem gehörige, daselbst belegene Häuslinghaus mit Nebengebäude, Gartengrunde und sonstigen Zubehörungen für die Summe von 575 ℔ Gold, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an diese Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Mai 1838. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es 1) wegen der, der Großherzoglichen General-Armen-Inspection zuständigen Capitalien ad 150 ℔ Gold und 54 ℔ 58⅔ gr. Gold nebst Zinsen, 2) wegen der, dem Convocanten zustehenden Forderung ad 100 ℔ Gold c. acc., 3) wegen einer, dem Physicus Toben zustehenden jährlichen, Michaelis fälligen, Erbheuer ad 54 gr. Cour., keiner Angabe, indem diese Ansprüche als richtig zugestanden werden. Präclusivdecret 17. Mai 1838.

Jever, den 16. März 1838.

Schloifer.

Wieben.

## Amt Westerstede.

15) Das am 27. Decbr. 1837. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Johann Diedrich Schumacher zu Felde soll am 11. April d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 26. März 1838.

Oncken.

Ruhstrat.

## Amt Abbehausen.

16) Auf Christopher Wispelers Lande zu Abbehausergroden ist ein Mutterschaf eingeschüttet, welches am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Möllers Wirthsause zu Hobenmühle öffentlich verkauft werden soll, wenn sich der Eigenthümer bis dahin nicht legitimirt haben sollte.

Ellwürden, 1838. März 28.

In Abwesenheit des Amtmanns der Auditor

Strackerjan.

## Amt Berne.

17) Ein von Sophie Catharine Zittlosen aus Oberstwarfleth im Hause der Wittwe Jacobsen zu Lemwerder errichtetes, und nach dem am 29. v. M. erfolgten Tode der Testatrix von der Wittwe Jacobsen dem Amte zur Publication übergebenes, versiegeltes Privattestament, soll am 7. d. M., Morgens 10 Uhr, hierselbst publicirt werden.

Berne, April 1. 1838.

Amann. Lehmann.

## Amt Wildeshausen.

18) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Großherzogliche Regierung der Stadt Wildeshausen, nach dem Wunsch des Magistrats, einen vierten Markt für Pferde und mageres Vieh bewilligt hat, welcher alljährlich am Dienstag nach Lätare und im Jahr

Landesbibliothek Oldenburg

1839. zum ersten Mal abgehalten werden soll.

Es wird hierbei bemerkt, daß das sonst übliche Auftreibe- und Stättegeld in Bezug auf diesen 4ten Markt bis weiter nicht erhoben werden soll.

Wildeshausen, 1838. März 18.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

19) Am Dienstage, den 10. April d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte etwa 35 Malter Rocken, 15 Malter Hafer und 3 Malter Gerste herrschaftliche Kornpächte salva approbatione camerae öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Dinklage, den 1838. März 28.

Krito.

Harbers.

Amt Damme.

20) Das von dem kürzlich verstorbenen Herrn Vicarius Johann Bernhard Milhelm Leiber zu Damme am 1. April 1833. hieselbst versiegelt deponirte Testament soll am

Mittwochen den 11. Apr. d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden.

Damme, 1838. März 28.

Bei Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Flor.

Amt Cloppenburg.

21) Am 9. April dieses Jahres werden die Erdarbeiten zu der Chaussée-Anlage von Crapendorf bis Nieholte öffentlich mindestfordernd sal. app. Großherzoglicher Regierung ausverdungen werden.

Diejenigen, welche auf Beschaffung dieser Arbeiten reflectiren, wollen sich im gedachten Verdingtermine Vormittags 9 Uhr, bei dem Schardingerschen Wirthshause in Crapendorf einfinden, und daselbst die Bedingungen vernehmen.

Cloppenburg, den 18. März 1838.

Bartels.

Deichamt.

22) Nachdem zur Abhaltung der diesjährigen Besichtigung der Schlengen und sonstigen Uferbauwerke an der hiesigen Küste folgende Termine angesetzt sind, als:

am 9. April in Rüstringen,
am 10. April in Wangerland,
am 11. April auf Wangeroog,
am 17. April von Köhlers Hütte bis zum Strohhauser Siel,
am 18. April vom Strohhauser Siel bis unterhalb des Flagbalger Siels,
am 19. April von Blexen bis Fedderwarden,
am 20. April von Ruhwarden bis zum Stollhammer Groden, und
am 21. April am Schweyburger Communiondeich, wo zugleich die vorzunehmenden Erdarbeiten berathen werden, —

so fordert das Deichamt die Districts-Deich-Conducteure, die Bevollmächtigten der Interessenten aus den einzelnen Deichbänden, den Schlengen- und Steindeichs-Aufseher der Vogtei Eckwarden und die betreffenden Deichgeschworenen und Deichrichter hiedurch auf, sich an diesen Tagen zur gewöhnlichen Zeit zur Beywohnung der Besichtigung einzufinden.

Osternburg, 1838. März 21.

In Auftrag:

Nienburg.

## Armensachen.

23) Oldenbrok. 845 ℳ 45 gr. Gold sind sofort zu 3½ Proc. Zinsen für den hiesigen Armenfond zu belegen. G. Ramien, Armenjurat.

24) Brake. Am Dienstag den 10. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Bruns Wirthshause zu Hammelwarder-Kirchdorf circa 100 Stück von den Armen gesponnenes flächsen und heeden Garn, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft, und an demselben Tage und Orte, Nachmittags 3 Uhr, die mindestfordernde Verdingung der pro Mai 1838. bis dahin 1839. für die Armen zu liefernden Lebensmittel, Schuhe und Särge, so wie die Leistungen der Fuhren vorgenommen werden.

In Auftrag: Kuhlmann.

---

1) Am 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll in dem Locale des Hofstall-Amtes (im neuen Remisen-Gebäude) die herrschaftliche vormals Renken Weide, auf der Dammkoppel, zum Beweiden während des bevorstehenden Sommers verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 19. März 1838.

Rumpff.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Der am 7. April d. J. Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Großherzogl.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadt- und Landgerichts, statt findende Verkauf des, den Erben des weil. Friseurs Geiler gehörenden, an der Baumgarten Straße belegenen Wohnhauses, wird hiemit in Erinnerung gebracht und angezeigt, daß der Zuschlag jeden Falls erfolgt. M. H. Dinklage.

2) Rastede. Eilert Hinrich Eilers zu Fedderwarden läßt:

1) am 9. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Schweyburger Mühlenhause, 100 Stück westfriesische Marschschafe mit voller Wolle, und
2) am 10. Apr. d. J. zu Loyerberge, in Tannen Wirthshause, Nachmittags 1 Uhr, ebenfalls etwa 100 Stück westfriesische Marschschafe mit voller Wolle,

öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Barghorn und Rastede. Des weyl. Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihres Pupillen am 17. 18. 19. 23. 24. 25. 26. und 30. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Barghorn folgendermaßen öffentlich meistbietend verkaufen:

1) am 17. April d. J., 12 milchende und tiedige Kühe, 4 5jährige Ochsen, 6 Rinder, 7 Kälber, 5 braune Pferde, 2 schimmel dito, 2 Hühnerhunde, 1 Korbwagen mit Tafelstühlen, 3 weitspurigte und 3 engspurigte Ackerwagen, 2 Wüppen, 8 Pflüge verschiedener Sorte, 2 Egden, 2 Rheinische Schlitten, 2 Schlittengeläute, 2 Holzschlitten, 1 Mistschlitten, 1 Staubmühle, 1 Walze, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften.

2) am 18. April d. J., 250 Scheffel Rocken, mehrere 100 Scheffel Kartoffeln, etwas Gersten, Bohnen, Erbsen, Weitzen, Buchweitzen, Schinken, Speck und allerlei Haus- und Ackergeräth.

3) am 19. April d. J., 75,000 Mauersteine, 6800 Pfannen, 3800 Brunnensteine, 300 Legdesteine, 1500 Klinker, 140 Fluren, 100 Lichtpfannen, 300 Tonnen Feld- oder Straßensteine, 286 Pfannendielen, verschiedene Ziegeleigeräthschaften und allerlei Haus- und Ackergeräth.

4) am 23. April d. J., 2 Kugelbüchsen, 8 einfache und doppelte Gewehre, 2 Pistolen, 3 kleine Kanonen mit Gestellen, 1 Terzerol, 1 Windbüchse, 1 Selbstschuß, 1 Armbrust, 1 Otterschlag, 5 Fuchseisen, mehrere Dachs-, Fuchs- und Iltisfelle, 1 kupfernen Helm, 1 dito Röhre, 2 große Küben, 3 Kühlfäßer und sonstige Geräthschaften zum Branntweinbrennen, kupferne Kessel und sonstige kupferne Geräthschaften, so wie allerlei Hausgeräth.

5) am 24. April d. J., mehrere Stücke ungeschnittenes Leinen und Drell, mehrere Tischgedecke mit Servietten von Drell und Damast, mehrere Theeservietten, 12 Betten, mehrere Bettlacken, Kissenbühren und vieles anderes Leinenzeug, 1 goldene Taschenuhr, 39 silberne Eßlöffel, 2 dito Vorlege-, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Kaffee-, Milch- und Theekannen und sonstiges Silbergeschirr, 7 Denkmünzen, mehrere Dutzend große und kleine Wein- und andere Gläser, große alterthümliche Pocale, Messer und Gabel, mehrere Dutzend Teller und Schüsseln, Suppenterrinen und sonstige Porcellan- und Glassachen.

6) am 25. April d. J., mehrere Kleider-, Leinen-, Küchen-, Glas- und andere Schränke, 1 Pult mit Aufsatz, mehrere Bettstellen mit Umhängen, 3 große Hausuhren mit Kasten, 2 Sophas, 2 Sophatische, 3 Spieltische, 1 Marmortisch, 1 großen mahagoni Schenktisch, mehrere andere Tische, mehrere Dutzend Stühle, 3 Barometer, 1 Thermometer, mehrere Koffer und Kisten, allerhand Kleidungsstücke, so wie allerhand sonstiges Zinn-, Messing-, Kupfer- und Blechen- Haus- und Küchengeräth.

7) am 26. April d. J., allerhand Haus- und Küchengeräth und 2 bis 300 Bücher verschiedenen Inhalts.

8) am 30. April d. J., 90 Fuder tannene Balkschleten und Richelholz, 150 Sparren, 31 Faden Brennholz, 400 Schlengenpfähle, 23 Schock Bohnenstangen und mehreres Eichen-, Tannen- und Birken-Nutzholz auf dem Holzplatze.

Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

F. Goose, Auctionator.

4) Großenmeer. Weyl. Alerd Gehrels zum Kuhlen Tochter erster Ehe Vormund will am 17. April d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in dem von der Wittwe Gehrels bewohnten Hause zum Kuhlen den beweglichen Nachlaß der weyl. Mutter seiner Pupillin öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Die zu verkaufenden Gegenstände sind 2 braune Pferde, 6 milchende und güste Kühe und Quenen, 1 Kalb, 1 beschlagener und 3 hölzerne Wagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirre, 30 Rollen feines Leinen und Drell, mehrere Tischgedecke, 24 silberne Eß- und Vorlege-Löffel, silberne Theelöffel und dito Zuckerzangen, goldene Halsschmucke, Ohr- und Finger-Ringe, 4 Betten, mehrere Schränke, Koffer, Commoden, Pulte, Tische, Stühle und eine Kleider-

Landesbibliothek Oldenburg

rolle, so wie mehrere Zinn-, Kupfer- und hausgeräthliche Sachen.

5) Gut Hahnen und Rastede. Am 11. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, wird auf dem Gute Hahnen, der neulich nicht beendete Verkauf fortgesetzt werden und werden dann folgende Gegenstände zum Verkauf kommen, als: 300 Fuhren zu Sparren, Unterhölzer und Richelholz geeignet, einige Eichbäume, 100 Faden eichen- und buchen Brennholz, 200 Schock Bohnenstangen, 300 Scheffel gute blaue und weiße Kartoffeln, so wie Sträuche, Balkschleten. F. Goose, Auctionator.

6) Oldenbrok-Mittelort. Die zum Nachlasse des weyl. Hausmanns Gerhard Folte gehörigen Moventien und Mobilien sollen am 4. 5. 6. 7. 18. 19. 20. u. 21. April d. J., Mittags 1 Uhr, im Sterbehause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden. Dieser Nachlaß besteht insbesondere in Folgendem, als: 2 schönen Schimmelpferden, 7 braunen Stuten, 1 braunen Wallach, 2 schwarzen Stuten, 1 schwarzen Hengst, 1 braunen Hengstfüllen, 2 schwarzen Hengstfüllen, 24 milchgebenden Kühen, 4 güsten Kühen, 1 Bullen, 6 vierjährigen Ochsen, 36 zweijährigen Ochsen, 1 vierjährigen Jungfernquene, 11 Rindquenen, 7 Kuhrindern, 8 Ochsenrindern, 2 Rindbullen, 4 trächtigen Schweinen, 2 güsten Schweinen, 5 Borgschweinen, mehrentheils amerikanischer Race; sehr vielen Gold- und Silbersachen, worunter Repetiruhren, Caffeekannen, Theetöpfe, Zuckerkörbe, Rahmgüsse, Becher, Spülkummen, Salzfässer, Leuchter, Theesiebe, Präsentirteller, allerlei Löffeln, Schnallen, Dosen, eine beträchtliche Sammlung an Gold- und Silbermünzen und sogen. Schaustücken, einige davon sehr alt; imgleichen viel Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe, plättirte und lackirte Sachen, Glaswaaren, Porzellain und Steingut in Menge und im besten Zustande, 12 Betten, auserlesene Dammastgedecke, Tisch- und Betttücher, viel Drell, Linnen, Gardinen und dergleichen, eine große Spieluhr, verschiedene Sorten Schränke, Schreibpulte mit und ohne Aufsätze, Tische, Stühle, Sopha's izum Theil massiv von mahagoni Holz, allerlei Acker-, Milch- und Hausgeräthe, namentlich einen Chaisewagen, einen neuen Korbwagen mit vollständigem Geschirr, mehrere Ackerwagen, eine Staubmühle, eine Grützquerne so wie sonstige hier nicht genannte Gegenstände mehr.

Bemerkt wird, daß am 4. u. 5. April die Moventien, Wagen und Ackergeräthschaften am 6. Apr. die Gold- und Silbersachen und an den folgenden oben bemerkten Tagen die Betten und sonstigen Mobilien zum Verkauf kommen werden.

7) Westerstede. J. R. Böhms aus Linswege läßt am 10. Apr. d. J. in Ebken Wirthshause zu Westerstede, Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 60 Stück alte und junge Schweine, 2 Last Rocken, 6 Last Buchweitzen von 110 ℔, 2 Last Cartoffeln, 1 Last schwarzen Saathafer, ½ Last Sommergerste und 1500 ℔ Speck durch Luks, Auctionator.

8) Oldenburg. Der Kaufmann H. v. Oven läßt am 5. Apr., Donnerstag, in seiner Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, als: einen mahagoni Eckschrank, eine dito Commode, einen großen tannenen Kleiderschrank, einen sehr bequem eingerichteten Schreibtisch, einen großen modernen Spiegel in vergoldetem Rahmen, Tische, Stühle, Bettstellen, Bettzeug, einige Kupferstiche, Bücher ꝛc. wozu Liebhaber eingeladen werden. Bemerkt wird noch, daß die meisten dieser Sachen fast noch neu sind.

9) Seefeld. Der Reichsgräflich Bentinckschе Pächter Hinrich Rabben läßt auf dem von ihm benutzten Vorwerke am 24. und 25. April d. J. annoch ferner verganten: 5 milchende Kühe, 2 2jährige Quenen, 6 Kuhrinder, 4 Milchkälber, 3 güste Pferde, 5 Schweine, worunter ein trächtiges Mutterschwein, 1 Pflug, mehreres Pferde- und 1 completes Reitgeschirr, Tische, 2 Dutzend Stühle, 2 Spiegel, 3 neue Betten, 1 Ofken mit 3 Töpfen, 1 Waage mit Gewicht, 1 Kleiderrolle, 1 Wasserfaß mit Zubehör, 1 complete Hobel- und 1 Zugbank, 4 Landhecken, Karnen, Balljen, Eimer, Küfen, 1 großen kupfernen Kessel, Fruchtsäcke, zinnen, blechen, kupfern, porcellainen Haus- und Küchengeräth, Milch- und Ackergeräth, wie auch Speck, Kartoffeln, und ein sehr gut erhaltenes Conversations-Lexicon.

10) Neustatt und Strückhausen. Die Vormünder über weyl. Christian Büsing zu Neustatt minderjährige Tochter G. Geil und J. Meineke, wollen den beweglichen Nachlaß des Erblassers am 17. April d. J. im Sterbehause zu Neustatt öffentlich meistbietend verganten lassen. Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen hauptsächtlich in Folgendem: 3 milchende Kühe, 2 güste 2jährige Quenen, 1 2jährigen Bullen, 5 Rinder, 4 Milchkälber, 2 braune Pferde, wovon eins trächtig, 2 Säue mit Ferkeln, 2 Borgschweine, 1 Schaf mit Lämmer, 2 Hammel, 1 neuen beschlageneu Wagen, 1 alten hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle,

Landesbibliothek Oldenburg

1 Spiegel, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 6 silberne Theelöffel, Betten, Leinenzeug und allerhand sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth, wie sich solches vorfinden wird.

11) Oldenburg. Am 10. April d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Lefeber an der Langenstraße hieselbst allerlei hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Sophas, Pulten, Leinen, allerlei Küchengeräthe, Gartengeräthe u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen. F. Potthast.

12) Rodenkirchen. Den Nachlaß des weyl. Organisten Meendsen, hieselbst, als: 1 Kleider- und Leinenschrank, 1 Bette, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult, 6 Tische, 12 gepolsterte Stühle, 1 Clavier, 1 Notenschrank, 1 Tafeluhr und sonstige Sachen, ferner mehrere Kleidungsstücke, verschiedene Bücher, namentlich über Musik, nebst einer bedeutenden Quantität Noten, läßt der Curator, Kaufmann Morisse, am 8. April d. J., Nachmittags, im Sterbehause durch den Kirchspielsvogt verganten.

13) Rodenkirchen. Die Wittwe Siemsen zu Rodenkirchen, läßt am 8. April d. J., Nachmittags, durch den Kirchspielsvogt öffentlich meistbietend verkaufen: sämmtliche zu einer completen Bäckerei gehörigen Geräthschaften, 1 Commode, 1 Tisch, Spiegel, mehreres Milchgeräth und sonstige Sachen und werden Liebhaber dazu eingeladen.

14) Niens. Weyland Hinrich Gerdsen Wittwe Erben lassen am 23. April d. J. im Sterbehause ihrer weyl. Erblasserin hieselbst verganten:

1 beschlagenen Wagen, einige Egden, 1 Staubmühle, mehrere Landhecken und Rollbäume, 2 Treckpfösle, 1 Bettstelle mit Umhang, 1 Oefken mit Töpfen, eiserne Oefen, 1 kupfernen Feuerkessel, Betten, Tische, Stühle, Tonnen, Milchgeräth und viele sonstige hausgeräthliche Sachen.

15) Ellwürden. Der zur Concursmasse des Johann Friedrich Töpken zu Großensiel gehörige Kahn, circa 11 Rockenlasten groß, soll mit dem vorhandenen Inventarium am 14. April d. J. in des Kaufmanns Müller Gasthause zu Großensiel öffentlich unter der Hand verkauft werden, durch den unterzeichneten Curator der Masse. J. H. Wulff.

16) Phiesewarderburg. Am 20. April d. J. läßt Hinrich Matthias Ehefrau, in ihrer Wohnung, 2 Pferde, davon 1 trächtig und 10 Jahr alt, das andere 2jährig, 1 Milchkuh, 2 güste Quenen, 1 weitspurigen Ackerwagen mit Leitern und Brett, 2 Kleiderschränke, einige Balkschleeten und Landhecken, etwas Pferdegeschirr, 1 neuen rheinischen Schlitten, 1 Mistschlitten, 1 Tömelzeug, 1 große Mistkarre, 1 Sand- und Backtrog, 1 vollständiges Reitgeschirr und mehrere hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verganten.

17) Zetel. Die Curatoren über Renke Backhaus hieselbst, H. Backhaus und J. F. Backhaus hies., lassen am 10. und 11. April d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Wohnung ihres Curanden nachbemerkte Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als: 4 Milchkühe, 6 Schweine, silberne Taschenuhren, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, Betten, Leinenzeug und Drell, Tische, Stühle, Kisten, Tonnen, Körbe, Steinzeug und allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth; ferner 2 große kupferne Garnkessel, mehrere große Bückelbaljen, verschiedene Weberkämme und sonstige Webergeräthschaften, 2 große Kalktröge, 4 Kalkmaaßen, 2 Schillbacken, einige Schießgewehre, Fischnetze, etwa 60 Scheffel Leinsaat und überhaupt mehrererley sonstige Gegenstände.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe hiedurch eingeladen. Sagemüller.

18) Krauenkamp. Der Brinksitzer A. Heinen hieselbst läßt am 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause 2 Kühe, 1 Kuhrind, 10 Schweine, 24 Stück neue Stühle, 1 neues complettes Bett, 2 silberne Taschenuhren, 2 Schlaguhren, gebleichtes und ungebleichtes Leinen, greises und blaues sog. doppeltes Leinen, Flachs-, Heeden- und Woll-Garn, eine Parthie weißen und gedruckten Kattun, 24 Dutzend baumwollene Mützen, Hosen- und Westenzeuge und Tücher in mehreren Sorten, 2 — 3 Last Rocken, 72 Scheffel Kartoffeln, 300 ℔ Speck, 100 ℔ Fett, einige Fuder Marschheu und Stroh, mehrere Fässer und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe eingeladen durch

Kimme, Kirchspielsvogt.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 27. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 4. April 1838.

19) Huntebrück. J. C. Hespe aus Bardenfleth läßt am 14. Apr. d. J. beim Gastw. Schumacher 100 Stück beste ostfriesische Schafe mit voller Wolle, so wie sonstiges Hornvieh öffentlich meistbietend verkaufen, wozu er Liebhaber einladet.

20) Wiefelstede und Rastede. Die Frau Pastorin Baars zu Wiefelstede läßt am 3. und 4. Mai d. J. in der Wiefelsteder Pastorey folgende Sachen öffentlich meistbietend verkaufen und soll damit folgendermaßen verfahren werden:

1) am 3. Mai d. J.,

1 mahagoni Theetisch, 1 Spieltisch, 4 eichene Klapptische, mehrere andere tannene und eichene Tische, 1 Schreibpult, 1 Dutzend mahagoni Stühle mit Pferdehaaren gepolstert, 2 Dutz. buchene Stühle, ½ Dutz. gedrechselte Stühle, 1 mit Pferdehaaren gepolsterter Sopha, 1 Fortepiano, 1 zwei- und 3 einschläfrige Bettstellen, 5 vollständige Betten, Leinen und Drell, 1 schöner großer und 2 kleinere Spiegel, 1 Kleiderrolle, 1 Kiste, mehreres Tischlerholz, 200 ℔ altes Eisen, 1 kupferner Kessel, ½ Tonne haltend, mit Dreifuß, mehrere eiserne Töpfe, Theebretter, so wie Porcellan- und Zinngeräth, Küchen- und Hausgeräth, auch mehrere Bücher verschiedenen Inhalts.

2) am 4. Mai d. J.,

1 dunkelbraunes Mutterpferd, 1 großer 4jähriger dunkelbrauner Wallach, 2 Kühe, 4 Ferken, 2 Ackerwagen, 1 Holzschlitten, 1 brabandter und 1 gewöhnlicher Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 Egden, 1 Reißer, 1 Jauchback nebst Pumpe und Tonne, 1 Häckselladе, 2 Beilen, Sensen, Hacken, Spaden, 1 Schleifstein, mehrere Tröge, 24 Milchbaljen, mehrere Waschbaljen, mehrere Karren, 1 Säemaschine, 1 Trockenofen, 1 Schneidebank, 1 Hobel- und 1 Drechselbank, verschiedene Tischlergeräthschaften, 1 Walze, 1 neues vollständiges Pferdegeschirr mit weißen kupfernen Schnallen, 2 gewöhnliche Pferdegeschirre, 1 Wagenremise, 2 Gänge Mühlenkammholz und allerhand Ackergeräth, so wie eine Quantität Rocken, Buchwaitzen und Kartoffeln.

Liebhaber wollen sich an den gedachten Tagen, Nachmittags 1 Uhr, einfinden. Goose, Auctionator.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mein nicht unbedeutendes Lager von Spirituosen, als: Barcel. Spriet, Barcel. und Neapol. Branntwein, Leward und Jamaica Rum von besonderer Stärke, gutem, reinem Geschmack und mit keinem rheinischen oder anderm Spriet, wie Kenner auch finden werden, versetzt; so wie auch meine Weine, womit ich aufzuräumen beabsichtige, habe ich bei kleinen und großen Gebinden, mit Passierschein, zu billigen Preisen bestens empfehlen wollen.

J. C. Bunnies.

2) Rastede. Aus dem Großherzoglichen Garten zu Rastede werden auch dieses Jahr schönblühende Topfgewächse, Bosquetsträuche, perennirende Stauden, Georginen, Gartenrosen und Saamen von den schönsten Sommerblumen nach dem Preisverzeichnisse von 1837., welches bei Unterzeichneten gratis zu haben ist, verkauft. F. Grote.

3) Seefeld. Mein Manufacturwaaren-Lager, so wie mein Lager in allen Sorten lohgahrem Leder, schwarzlackirten Kalbfellen und Corduan in mehreren Farben, halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen. C. H. Geber.

4) Bornhorst. Ich mache große Hausschrauben, vorzüglich gut, zum billigsten Preise, die ich den Zimmer- und Schiffsbaumeistern zur gefälligen Abnahme bestens empfehle. D. Haase,

Drechslermeister.

5) Mürrwarden. Einige Tausend Stück 2- bis 6jährige Kernwildlinge, Eschen und Pappeln.

Koopmann.

6) Oldenburg. Ein in gutem Stande befindliches Wohnhaus an einer guten Lage, enthaltend 4 heizbare Zimmer, 3 Schlafzimmer, abgetheilten Boden, wasserfreien Keller, Brunnen und Hofplatz, zu beliebiger Zeit anzutreten.

Der größte Theil der Kauffumme kann darin stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt der

Gesindemäkler Tieste.

7) Oldenburg. Ein nicht ganz neuer aber bequemer Sopha, mit losen Kissen, steht zum Verkauf bei F. W. Schubert.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Varel. Aus meinem Eisen- und Kurzen-Waaren-Geschäft verkaufe ich, große und kleine eiserne Töpfe von 3 bis 90 ℔, eiserne Thee- oder Wasserkessel, Brat- und Pfannkuchen-Pfannen, Caffeemühlen von 24 gr. bis 3 ℛ, engl. und deutsche Messer und Gabeln, von 1 bis 10 ℛ per Dutz., so wie Tranchir-, Desert-, Taschen-, Gärtner-, Brod-, Feder- und Rassirmesser, feine und ord. Damen-, und mehrere andere Sorten Scheeren, Broncewaaren, Gardinenhalter, Rosetten, Glockenzieher, Spiegelschrauben, so auch Kleider-, Kopf-, Zahn- und feine Nägelbürsten, viele Sorten wohlriechende Seifen, mehrere angenehme Unterhaltungsspiele, so wie Spazierstöcke von 6 gr. bis 3 ℛ, auch mehrere hier nicht aufzuführende Gegenstände, die ich zur gefälligen Abnahme empfehle. C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

9) Oldenburg. Bestes Waitzenmehl, smyrn. Rosinen, Corinthen, Succade, frische Citronen, neue Cathar. Pflaumen und Bamberger Zwetschen, auch sehr guter Futterhonig, bei J. D. Grube.

10) Varel. Ich habe eine Mühlenachse oder Welle, ganz ohne Fehler, 27 Fuß lang, 39 und 28 Zoll Diameter, zu verkaufen. B. Behrens, Tischler.

11) Oldenburg. Bei E. F. Tappenbeck Wwe ist in bester Güte frischer trockener Gest, beste Rosinen, Corinthen, Succade und große Mandeln, bestes und ordinaires Waitzenmehl und andere in diesen Artikeln einschlagende Waaren billig zu kaufen.

12) Oldenburg. Sehr fette Zwoller Bückinge bei F. H. Wagner Wwe.

13) Varel. Weintrauben, Apfelsinen, Citronen, bei 100 und 25 Stück sehr billig, Feigen, Krackmandeln, Wall- und Hasselnüsse, süße und bittere Mandeln, Succade, cand. Orangeschalen, Cardamom und Caneel, Chocolade, von 34 Loth per ℔, so wie mehrere feine Gewürze, dann Rahm-, Edammer und kleine Schweizer Käse, Holl. Heringe, Cappern und Sardellen, feines Provenceröl, empfehle ich zur gefälligen Abnahme. C. N. Ohmstede,
nahe der Apotheke.

14) Paris. Zahnperlen.

Sicheres Mittel, den Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois,
Arzt und Geburtshelfer zu Paris,
Preis pro Schnure 1 ℛ.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn Carl Hinrichs.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder nachstehende 2 Zeugnisse eingegangen.

Erstes Zeugniß.

Die von Herrn Dr. Ramçois erfundenen Zahnperlen, wirkten bei meinem jüngsten Kinde, so ganz auffallend günstig, daß der früher anhaltend heftige Schmerz augenblicklich nachließ, und nach und nach gänzlich aufhörte. Zur weitern Empfehlung dieser Zahnperlen, kann ich dies der strengsten Wahrheit gemäß bestätigen.

Amberg in Baiern, den 6. Juli 1836.
Metz,
Gastgeber zur goldenen Gans.

Zweites Zeugniß.

Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen Eduard entgegen, da wendete ich die von Herrn Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden, und befindet sich gesund und wohl.

Rittergut Moldan, den 29. Decbr. 1836.
J. G. Freyer.

15) Oldenburg. Einen bis zum Aufrichten fertigen, von Tannenholz gezimmerten Stall von Bindwerk, 75 Fuß lang und 36 Fuß breit, habe ich unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Zugleich bringe ich mein wohl assortirtes Holzlager von Harzer und Ostseeischen Dielen, rundem Holz, kantigen und runden ostf. Balken, von vorzüglicher Güte, in Erinnerung und empfehle mich hiemit unter Zusicherung billig gestellter Preise.
H. Muck Wwe.

## Zu Kauf gesucht.

1) Klippkanne. Ich kaufe Marschwolle und bezahle gute Preise. R. Woge.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die jetzt vom Herrn Ober-Lieutenant Plate bewohnte Ober-Etage habe ich um Michaelis d. J. anderweit zu vermiethen. Sie besteht in 3 Zimmern, nebst Kammern, Domestiken-Stube, Küche, Speisekammer, verschlossenen Keller und Boden.

Auf Verlangen kann unten im Hause auch eine Stube nebst Kammer zugegeben werden, wie auch im Hintergebäude Stallraum für Pferde.
H. Büsing,
an der Heiligengeiststraße.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Das gegenwärtig von der Madame Dierks bewohnte Haus in der Staustraße habe ich auf Michaelis zu vermiethen. Hegeler.

3) Oldenburg. Ein Zimmer nach vorn, nebst Bodenraum, beim Schneidermeister Rencke in der Baumgartenstraße.

4) Oldenburg. Da sich mir augenblicklich Gelegenheit bietet, eine sehr passende Wohnung zu bekommen, so suche ich für die von mir jetzt benutzte freundliche Wohnung bei dem Bäckermeister Büsing an der Heil. Geiststraße einen Aftermiether zur jetzt bevorstehenden Umziehezeit. Gern will ich einen Theil der halbjährigen Miethe verlieren.

Oberlieutenant Plate.

5) Oldenburg. Eine freundliche Stube nach vorne, gleich anzutreten, auch kann Beköstigung dabei gegeben werden, bei J. D. Pape Wwe.

6) Oldenburg. Um Ostern d. J. eine Stube an der Straße, am äußersten Damm, mit kleiner Kammer, an ein honettes Frauenzimmer. Auf Verlangen kann auch zur Einrichtung einer kleinen Haushaltung Anstalt getroffen werden. Herr Archivcopiist Westerholt am Damm ertheilt nähere Auskunft.

7) Oldenburg. Mein an der Achternstraße, nahe dem Markt belegenes Haus, nebst Stall- und Hofplatz, auf Michaelis Umziehezeit; auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe unter der Hand zu verkaufen. Zwei Drittel des Kaufpreises kann darin stehen bleiben. J. D. Grube.

8) Oldenburg. Eine Weide, am Prinzessinwege belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

9) Oldenburg. Von Wenzels Kiel zur Wunderburg habe ich einige Stücke, zum Kartoffelnbau sich eignend, zu vermiethen. Zugleich warne ich, sich der darüber bisher ausgeübten Ueberwegung zu enthalten, indem ich den sich darauf betreten lassenden dem Amte zur Bestrafung anzeigen werde.

F. Potthast.

10) Oldenburg. Zu Ostern d. J. ist die Ober-Etage in dem vormals Brunschen Hause an der Schüttingstrase, worin mehrere große und kleinere Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Boden ꝛc. befindlich zu vermiethen. Man wolle sich baldigst deshalb melden bei dem Reg. Revisor Minssen.

## Literatur und Kunst.

1) Varel. In Kurzem erscheint, und bitte ich etwaige Bestellungen schon jetzt mir zukommen zu lassen:

Des Waidmanns neue Practica
zu Holz, Feld und Wasser, oder die edle Jägerei nach allen ihren Theilen. Von K. v. Train. Circa 30 enggedruckte Median-Octav-Bogen, auf weißes Papier. Preis 1 ℳ 48 gr. bis 1 ℳ 60 gr.

J. N. Behrens Wwe.

2) Varel. In den nächsten Wochen erscheint der erste Band von folgendem Werke:

Vollständige Anweisung
zur Kenntniß und zum vortheilhaften Betriebe der Schleswig-Holsteinischen Landwirthschaft von G. F. Dittmann. Das Ganze besteht aus 3 Bänden und jeder Band kostet im Subscriptionspreise, welcher nur bis zum Erscheinen des ersten Bandes besteht, 1 ℳ. Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich ergebenst.

J. N. Behrens Wwe.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges honettes Mädchen, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine angemessene Condition zu erhalten.

Nähere Nachricht in der Expedition.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jever. Ein Bursche der Lust hat das Drucken und Schönfärben zu erlernen, kann Ostern oder Mai in die Lehre treten bei T. Barnutz.

2) Meerkirchen. Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann gegen Ostern oder Mai bei mir in die Lehre treten. F. Lakmann, Tischlermeister.

3) Stollhamm. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Gesellen zu erhalten, dem ich guten Lohn und Arbeit verspreche. Ch. G. Harms,
Schneidermeister.

4) Oldenburg. Einige Knechte, die mit Pferden umzugehen wissen und in der Landwirthschaft nicht unerfahren sind, auf Mai d. J. anzutreten.

Nähere Nachricht beim Mäkler Stoltze.

5) Oldenburg. Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen auf Mai d. J. gesucht. Nachfrage beim Gastwirth Hullmann Wwe. am Heil. Geistthore.

6) Oldenburg. Ein Lehrbursche, welcher die Sattlerprofession erlernen will.

Nachricht ertheilt die Expedition der Anzeigen.

7) Oldenburg. Auf nächsten Maitag werden in der Nähe von Rastede 2 gute Ackerknechte und eine Dienstmagd, welche letztere im Milchwesen er-

Landesbibliothek Oldenburg

fahren seyn muß, gesucht — nur ordentliche, rechtliche, sittsame Subjecte brauchen sich zu melden in der Expedition dieser Anzeigen.

## Gelder zu verleihen.

1) Duddingen. Ich habe sofort 213 ℳ 36 gr. Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Johann Hodders.

2) Ovelgönne. Auf ganz sichere Hypothek sind in getheilten Summen oder im Ganzen sofort 1000 ℳ Pupillengelder gegen billige Zinsen zu belegen. In Auftrag J. C. Drees.

3) Jeringhave. Die unterzeichneten Hausleute, als Curatoren des Hinrich Suhren, haben aus dem Vermögen ihres Curanden 500 ℳ gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu belegen. Gerd Renken. H. Suhren.

4) Rastede. Die Vormünder über weyl. G. Damken zu Beckhausen Kinder, B. Lübben daselbst und J. Frels zu Leuchtenburg haben sofort pl. m. 600 ℳ gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. In Auftrag H. Böhlken.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Eine kleine stille Familie wünscht ein Paar Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen sollen, unter sehr annehmlichen Bedingungen bei sich aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Blättet.

2) Großwürden. Als Pächter der Oberahnischen Felder bringe ich hiermit in Erinnerung, daß, wenn die Witterung gut, die Auftreibung des Viehes zum Grasen 14 Tage oder 3 Wochen vor Mai vor sich gehen kann, und sind die Preise wie folgt gestellt: für 1 Rind 10 gr. die Woche, für 1 2jähriges Hornvieh 12 gr., für 1 Pferd 24 gr., für 1 Pferd mit Füllen 30 gr., für 1 Enter 18 gr. per Woche; für 1 Schaaf bis zum 1. Sept. 1 ₰, für 1 Lamm bis zum 1. Sept. 24 gr., alles in Gold; für hinlänglich frisches Wasser ist gesorgt. Friedrich Wefer.

3) Oldenburg. Den, vor meinem Hause zur Wunderburg belegenen Wenzels Kiel, will ich theilweise abfahren lassen, weshalb sich diejenigen, welche Sand gebrauchen können, baldigst bei mir melden wollen. F. Potthast.

4) Am nächsten Sonntage den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in dem Locale der Gewerbschule, im Gymnasium, eine Prüfung der Gewerbschüler Statt finden, wozu alle Beförderer oder Freunde dieser Anstalt, insbesondere die Innungs-Vorsteher und Meister, hierdurch eingeladen werden.

Oldenburg, den 2. April 1838.

Der Vorstand des Gewerbschul-Vereins.
Wöbcken. Scholtz.

5) Schiffsnachrichten. Liste der vom 25. bis 28. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 25. Cpt. E. Pope, 4 Geschwister, Hamb. Fl., von Hamburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 25. Cpt. F. Ficke, Johanna Catharina, Brem. Fl., von Teneriffa, mit Baril, zu Brake.
— 28. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Oldenb. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.

## Heyraths-Anzeige.

1) Oldenburg, 31. März 1838. Unsere am 27. d. M. Statt gefundene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an, und sagen denselben, bei unserer Abreise nach Birkenfeld, zugleich ein herzliches Lebewohl.

P. R. Casten,
C. Casten geb. Rancke.

## Geburts-Anzeige.

1) Vechta. Die am 28. März d. J. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter bringe ich Verwandten und Freunden ganz ergebenst zur Anzeige. Bothe, Amtmann.

## Todes-Anzeige.

1) Falkenburg März 31. Heute Morgen 8 Uhr traf mich das harte Schicksal meine theure Gattin geb. Dammeier, nachdem sie am 18. d. M. von einem gesunden Sohn glücklich entbunden ward, an einer nervösen Wochenkrankheit, durch den Tod zu verlieren.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zeigt diesen unaussprechlichen Verlust an der trauernde Gatte. J. H. D. W. Loennecker.

---

☞ (Berichtigung.) In № 25. der diesjährigen Anzeigen, Schiffsnachrichten, lese man statt: März 23. Cpt. H. Ponsilius, Azaria, Old. Fl., von Grönland, mit Ballast, nach Grönland, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg

# Anzeige

von den

## Receptionen und Veränderungen,

auch dem Zustande der

## Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse

im 116ten Receptions-Termin 1sten Januar 1838.

## A. Receptionen.

### 1) Wittwen-Casse.

| Rec. Nro. | Geburtstag des Mannes. | Alter Jahre | Geburtstag der Frau. | Alter Jahre | Fuß. | Port. Zahl. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2547 | 26. September 1784. | 53 | 5. Januar 1807. | 31 | Contr. | 6 | |
| 2548 | 4. Juli 1809. | 28 | 25. August 1798. | 39 | — | 3 | |
| 2549 | 14. August 1792. | 45 | 30. Januar 1796. | 42 | — | 7 | |
| 2550 | 29. August 1801. | 36 | 19. Februar 1806. | 31 | — | 2 | Ist nachgeführt als am 1. Juli 1837 recipirt. |
| 2551 | 26. Mai 1807. | 30 | 5. April 1796. | 41 | — | 5 | Desgleichen. |
| 2552 | 27. November 1803. | 34 | 22. October 1808. | 29 | — | 5 | Desgleichen. |
| 2553 | 30. Juli 1799. | 38 | 29. Januar 1807. | 30 | — | 5 | Desgleichen. |
| 2554 | 1. Juni 1788. | 49 | 9. October 1790. | 47 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2555 | 22. Februar 1799. | 38 | 3. März 1811. | 26 | — | 8 | Desgleichen. |
| 2556 | — | — | — | — | — | 2 | |
| 2557 | 3. October 1790. | 47 | 24. December 1804. | 33 | — | 2 | |
| 2558 | 16. September 1792. | 41 | 2. October 1795. | 38 | — | 5 | desgl. am 1. Jan. 1834. |
| 2559 | 9. Januar 1796. | 41 | 18. Januar 1798. | 39 | — | 2 | desgl. am 1. Juli 1837. |
| 2560 | 3. Februar 1798. | 39 | 30. Mai 1797. | 40 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2561 | 3. Februar 1800. | 37 | 8. Juli 1806. | 31 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2562 | 9. November 1786. | 51 | 2. Januar 1796. | 41 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2563 | 14. Juli 1805. | 32 | 15. Januar 1813. | 24 | — | 8 | Desgleichen. |
| 2564 | 11. April 1805. | 32 | 15. April 1812. | 25 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2565 | 15. September 1796. | 41 | 3. Januar 1798. | 39 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2566 | 21. Februar 1798. | 39 | 25. März 1800. | 37 | — | 2 | Desgleichen. |
| 2567 | 16. December 1787. | 50 | 9. November 1782. | 55 | — | 5 | |
| 2568 | 28. September 1789. | 48 | 23. August 1793. | 44 | — | 5 | Desgleichen. |
| 2569 | 24. Februar 1805. | 33 | 29. März 1815. | 23 | — | 6 | |
| 2570 | 9. August 1790. | 47 | getauft 12. Jan. 1792. | 46 | — | 10 | |
| 2571 | 14. April 1790. | 48 | get. 16. Mai 1772. | 66 | — | 5 | |
| 2572 | 28. September 1810. | 27 | 23. October 1805. | 32 | — | 5 | |
| 2573 | 3. November 1801. | 36 | 12. Mai 1805. | 33 | — | 8 | |
| 2574 | 14. Juli 1804. | 33 | 22. Juni 1812. | 26 | — | 8 | |
| 2575 | 16. Juni 1807. | 31 | 1. Mai 1820. | 18 | — | 6 | |
| 2576 | 21. April 1807. | 31 | 4. September 1809. | 28 | — | 5 | |

Landesbibliothek Oldenburg

| Rec. Nro. | Geburtstag des Mannes. | Alter Jahre. | Geburtstag der Frau. | Alter Jahre. | Fuß. | Port. Zahl. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2577 | get. 30. Januar 1781. | 57 | get. 10. April 1785. | 53 | Contr. | 7 | |
| 2578 | 17. März 1800. | 38 | 17. Juli 1820. | 17 | — | 15 | |
| 2579 | 17. Februar 1799. | 39 | 23. März 1807. | 31 | — | 3 | |
| 2580 | 15. Juni 1788. | 49 | 31. März 1810. | 27 | — | 5 | Ist nachgeführt als am 1. Juli 1837. recipirt. |
| 2581 | 26. October 1792. | 45 | 6. December 1800. | 37 | — | 6 | |
| 2582 | 5. October 1805. | 32 | 30. April 1817. | 21 | — | 4 | |
| 2583 | 17. December 1804. | 33 | 20. März 1818. | 20 | — | 3 | |
| 2584 | 14. Juli 1805. | 32 | 15. Januar 1813. | 25 | — | 2 | |
| 2585 | 14. April 1790. | 48 | get. 16. Mai 1772. | 66 | — | 3 | |
| 2586 | 2. Juni 1793. | 45 | 9. April 1808. | 30 | — | 25 | |
| 2587 | 1. März 1797. | 41 | 13. April 1800. | 38 | — | 5 | |
| 2588 | Cessat, da die Reception nicht zu Stande gekommen ist. | | | | | | |
| 2589 | 18. Mai 1798. | 40 | 14. April 1808. | 30 | — | 5 | |
| 2590 | 4. Juli 1808. | 29 | 17. März 1813. | 25 | — | 8 | |
| 2591 | 20. September 1794. | 43 | 27. October 1800. | 37 | — | 3 | |
| 2592 | 7. November 1800. | 31 | get. 23. April 1815. | 22 | — | 15 | Desgleichen. |
| 2593 | im Mai 1800. | 37 | 20. November 1805. | 32 | — | 3 | Desgleichen. |

## 2) Waisen-Casse.

| Rec. Nro. | Geburtstag des Versorgers | Alter Jahre. | Geburtstag des Pensionisten. | Alter Jahre. | Fuß. | Port. Zahl. | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 293 | 10. December 1769. | 68 | 7. April 1828. | 10 | Capital. | 5 | |
| 294 | — | — | — | — | Contr. | 5 | |
| 295 | 28. September 1810. | 27 | 19. Januar 1832. | 6 | — | 4 | |
| 296 | — | — | 2. Februar 1834. | 4 | — | 4 | |

## 3) Leibrenten-Casse.

| Rec. Nro. | Geburtstag des Interessenten. | Alter Jahre. | Jährliche Leibrente |
|---|---|---|---|
| 126 | 26. November 1798. | 39 | 33 Reichsthaler. |

# B. Veränderungen.

## 1. Wegen der Wittwen-Casse.

Recept. Nro. 11. 116. 158. 590. Die Wittwe gestorben den 4. November.
— — 329. Desgleichen den 16. October.
— — 652. Desgl. den 20. December.
— — 872. Der Mann desgleichen den 5. October.
— — 1113. 1647. Die Frau desgl. den 4. December.
— — 1158. 2390. Desgleichen den 2. September.
— — 1215. Der Mann desgl. den 17. November.

Landesbibliothek Oldenburg

Recept. Nro. 1316. Die Wittwe gestorben den 14. November.
— — 1378. Desgl. den 28. Juli.
— — 1406. Ist aus der Societät excludirt.
— — 1882. Der Mann gestorben den 7. December.
— — 1937. Die Frau desgl. den 2. Juli.
— — 1855. Desgleichen den 23. November.
— — 2198. Ist aus der Societät excludirt.
— — 2440. Desgleichen.
— — 2482. Der Mann gestorben den 24. November.

**II. Wegen der Waisen-Casse.**

Recept. Nro. 102. 109. Ist die Pensionistin majorenn geworden den 5. October.
— — 187. Ist der Pensionist gestorben den 16. December.

---

# C. Etat
der
# Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse
## im 116ten Receptions-Termin 1. Januar 1838.

**Einnahme:**

1) von 438210 ℛ 4 gr. sind an halbjährigen Zinsen zu erheben gewesen ..... 8521 ℛ 4½ gr.
= 30105 = 60 = desgleichen an ganzjährigen Zinsen ..... 774 = 21½ =

468315 ℛ 64 gr. ..... machen ..... 9295 ℛ 26 gr.
an Zinsrestanten vom vorigen Termin .. 4718 = 55 =

machen .... 14014 ℛ 9 gr.
hievon restiren .... 4465 = 52 =
abgezogen
bleiben zu berechnen .... 9548 ℛ 29 gr.

2) a. an Beitrag von den ältern Interessenten der Wittwen-Casse ..... 10724 ℛ 62 gr.
b. = desgleichen von neuen Interessenten:
auf Capital-Fuß ..... — = — =
= Contributions-Fuß .. ..... 419 = 31 =
an desfällige Nachlage ..... 184 = 9 =
11328 ℛ 30 gr.
c. = Restanten vom vorigen Termin ..... 974 = 25½ =
machen .... 12302 ℛ 55½ gr.
hievon restiren .... 737 = 71½ =
bleiben zu berechnen ——— 11564 = 56 =

3) a. an Beitrag von den ältern Interessenten der Waisen-Casse ..... 594 ℛ 13½ gr.
b. = desgl. von neuen Interessenten:
auf Capital-Fuß ..... 231 = 53 =
= Contributions-Fuß ..... 24 = 25 =
850 ℛ 19½ gr.

Latus per se. 21113 ℛ 13 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Transp. | 850 ℛ 19½ gr. | 21113 ℛ 13 gr. | |
| c. an Restanten vom vorigen Termin | | 34 " 9 " | | |
| | machen | 884 ℛ 28½ gr. | | |
| | hievon restiren | 46 " 46 " | | |
| | bleiben zu berechnen | | 837 " 54½ " | |
| 4) an Einschuß-Capital zur Leibrenten-Casse | | | 489 " 36 " | |
| 5) " Zuschuß aus herrschaftlicher Casse | | | 674 " 7½ " | |
| 6) " Zinsen wegen Beitragsgelder: | | | | |
| a. zur Wittwen-Casse | | | 30 " 33 " | |
| b. " Waisen-Casse | | | — " 5 " | |
| 7) " Pachtgelder wegen angekaufter Grundstücke | | | 874 " 45½ " | |
| | | Summa | 24019 ℛ 50½ gr. | |

**Ausgabe:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| a) an Wittwen-Pensionen | 16381 ℛ 27½ gr. | | |
| b) " Waisen-Pensionen | 480 " 39 " | | |
| c) " Leibrenten | 842 " — " | | |
| d) " Administrationskosten, und zwar: | | | |
| 1) an Buchhalterbesoldungen | 325 ℛ — gr. | | |
| 2) " sonstigen Administrationskosten | 262 " 55 " | | |
| machen | 587 " 55 " | | |
| e) " Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke | 1030 " 22 " | | |
| Summa | | 19321 " 71½ " | |
| abgezogen | | | |
| Bleibt Einnahme | | 4697 ℛ 51 gr. | |
| voriges Vermögen | 538314 ℛ 29 gr. | | |
| wozu kommen wegen angekaufter Grundstücke zur besondern Berechnung | 409 " 39 " | | |
| machen | | 538723 " 68 " | |
| Ist jetziges Vermögen | | 543421 ℛ 47 gr. | |

# Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

## I. der Wittwen-Casse.

**Einnahme:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen incl. Restanten und wegen angekaufter Grundstücke pro rata | 9026 ℛ 41 gr. | | |
| b. " Beitrag und an Restanten | 11561 " 56 " | | |
| c. " Zinsen auf Beiträge | 30 " 33 " | | |
| d. " Zuschuß aus herrschaftl. Casse | 674 " 7½ " | | |
| machen | | 21295 ℛ 65½ gr. | |

**Ausgabe:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| e) an Wittwen-Pensionen | 16381 ℛ 27½ gr. | | |
| f) " Administrationskosten u. Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke | 1442 " 67 " | | |
| machen | | 17824 " 22½ " | |
| abgezogen | | | |
| bleiben | | 3471 ℛ 43 gr. | |

Latus per se.

Landesbibliothek Oldenburg

Transp. 3471 ℛ 43 gr.

voriges Vermögen..... .....466192 ℛ 41 gr.
wozu kommen wegen angekaufter
Grundstücke pro rata..... 355 = 5 =
machen ——— 466547 = 46 =
Ist jetziges Vermögen ——— 470019 ℛ 17 gr.

## II. Der Waisen-Casse.

### Einnahme:

2) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata..... 929 ℛ 42 gr.
b. = Beitrag und an Restanten..... 837 = 54½ =
c. = Zinsen auf Beiträge..... ..... — = 5 =
machen....1767 ℛ 29½ gr.

### Ausgabe:

d. an Waisen-Pensionen..... 480 ℛ 39 gr.
e. = Administrationskosten ꝛc. pro rata 116 = 28 =
machen ——— 596 = 67 =
abgezogen ———
bleiben....1170 ℛ 34½ gr.
voriges Vermögen.....48009 ℛ 44¾ gr.
wozu kommen wegen angekaufter
Grundstücke pro rata..... 36 = 41 =
machen ——— 48046 = 13¾ =
Ist jetziges Vermögen ——— 49216 = 48¼ =

## III. Der Leibrenten-Casse.

### Einnahme:

3) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen ꝛc. pro rata.....466 ℛ 63½ gr.
b. = Einschuß-Capital..... ..... 489 = 36 =
machen....956 ℛ 27½ gr.

### Ausgabe:

c. an Leibrenten .....842 ℛ — gr.
d. = Administrationskosten ꝛc. pro rata.... 58 = 54 =
machen ——— 900 = 54 =
abgezogen ———
bleiben.... 55 ℛ 45½ gr.
voriges Vermögen .....24112 ℛ 15¼ gr.
wozu kommen wegen angekaufter
Grundstücke pro rata..... 17 = 65 =
machen ———24130 = 8¼ =
Ist jetziges Vermögen ——— 24185 = 53¾ =

Summa jetziges Vermögen der ganzen Anstalt 543421 ℛ 47 gr.
und zwar:

1) an zinsbar belegten Capitalien ..... .....452733 ℛ — gr.
2) = rückständige Beiträge:
a. zur Wittwen-Casse..... ..... 737 = 71½ =
b. = Waisen-Casse..... ..... 46 = 46 =
Latus....453517 ℛ 45½ gr.

Landesbibliothek Oldenburg

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Transp.... | 453517 | ℛ 45½ gr. |
| 3) an Kaufgelder und mehrerer Ausgaben wegen 8 verschiedener Grundstücke | | 41199 | = 17½ = |
| 4) = Cassebehalt | | 43871 | = 55 = |
| 5) = desgleichen der Comtoire: | | | |
| a. in Eutin | | 138 | = 36 = |
| b. = Birkenfeld | | 279 | = 53½ = |
| 6) = Zins-Restanten | | 4465 | = 52 = |
| | machen.... | 543472 | ℛ 43½ gr. |
| Hievon gehen ab: | | | |
| an nach zu bezahlende Wittwen-Pension, wesfalls Legitimation und Quitung fehlt | | 50 | = 68½ = |
| Bleiben und ist sonach das jetzige Vermögen des Instituts beim Abschluß des 116ten Receptions-Termins 1sten Januar 1838. | | 543421 | ℛ 47 gr. |

Oldenburg aus der Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse den 26. März 1838.

Georg. Jansen. Bertholdi.

Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg